



Tagesordnung I Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 29. Oktober 2008

Vorlagen-Nr. 07-F-25-0063

**Barrierefreie kulturelle Teilhabe behinderter Menschen
- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vom
5.6.2007 -**

Der Sozialausschuss wolle beschließen:

Um die barrierefreie kulturelle Teilhabe behinderter Menschen zu gewährleisten, wird der Magistrat aufgefordert in Zusammenarbeit mit den Wiesbadener Behindertenverbänden eine Arbeitsgruppe einzurichten, die gemeinsam mit den Interessenvertretungen der Gastronomie, des Hotelgewerbes und Betreibern kultureller Einrichtungen wie Kinos, Theater, Galerien etc. mehr Sensibilität für die Belange behinderter Menschen zu erreichen versucht.

Beschluss Nr. 0177

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass eine mobile Höranlage beschafft wurde, die ab 1.12.2008 an Dezernate und Ämter ausgeliehen wird.
2. Der Sozialdezernent berichtet, dass gemeinsam mit dem Arbeitskreis der Behinderten eine Vorschlagsliste über barrierefreie kulturelle Einrichtungen vorbereitet wurde, die dem Ausschuss demnächst konkret vorgestellt wird.
3. Herr Boger (VHS Wiesbaden) erinnert an die barrierefreie Erschließung der Villa Schnitzler und an die dazu vorliegende Stellungnahme der Beratungsstelle Bauliche Wohnanpassung an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen vom 25.7.2007.
4. Darüber hinaus wird bemängelt, dass
 - a) es im Reisezentrum am Bahnhof keine Sitzgelegenheiten für Behinderte gibt,
 - b) Behindertenparkplätze oftmals durch nicht behinderte Autofahrer belegt sind und es nicht genügend Kontrollen durch die Ordnungsbehörde gäbe,
 - c) die Toiletten im Marktkeller sind nicht mehr zugänglich sind.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2008

Diers
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .11.2008

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2008

Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung
zu Ziffer 2 und 4a
Dezernat VI in Verbindung mit Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung
zu Ziffer 3
Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung
zu Ziffer 4c
Dezernat VII
mit der Bitte um weitere Veranlassung
zu Ziffer 4b

Dr. Müller
Oberbürgermeister